

121 - Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Stadt Wernigerode
Straße: Schlachthofstraße 6
Postleitzahl: 38855
Ort: Wernigerode
Telefon: 03943 654-605
Fax: 03943 654 7-605
E-Mail: bjoern.reuter@wernigerode.de
Internet: <https://www.wernigerode.de>

b)

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: HBA 127/2022

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

- schriftlich
- elektronisch in Textform
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Postleitzahl und Ort der Ausführung: Adolph-Diesterweg-Grundschule, Gustav-Petri-Straße 3 in 38855 Wernigerode (Zufahrt über die Straße "Unter den Zindeln")

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Art der Leistung: 13. Maler- und Bodenbelagarbeiten

Umfang der Leistung: Wände:
 - 550 m² Wände grundieren, spachteln, tapezieren und Dispersion streichen
 Decken:
 - 150 m² Decken spachteln
 - 115 m² Decken tapezieren
 - 220 m² Decken Dispersion streichen
 Bodenbeläge:
 - 171 m² Linoleum liefern und verlegen, inkl. Vorleistungen
 - 78 m Kunststoffsockel
 Fassade, Bestand
 - 64 m² Dachkasten reinigen und Wetterschutzanstrich
 - 200 m² Fassade, Überholungsanstrich

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage:

.....

.....

Zweck des Auftrags:

.....

.....

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

Vergabe in Losen: Ja
 Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung: 05.09.2022

Fertigstellung der Leistungen: 05.01.2023

oder Dauer der Leistungen:

weitere Fristen:

.....

j) Nebenangebote

Nebenangebote sind zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebote ist zugelassen
 nicht zugelassen

Begründung der Nichtzulassung mehrerer Hauptangebote (Begründung wird nur im Vergabevermerk abgebildet): .

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/54321-Tender-181aadbbbf-2f4dd067447f687>

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert
 nicht nachgefordert

o)

Ablauf der Angebotsfrist: 29.07.2022 12:00

Ablauf der Bindefrist: 29.08.2022

p)

Adresse, für elektronische Angebote (URL): www.evergabe.de

Anschrift für schriftliche Angebote

siehe Briefkopf

Stelle:

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Niedrigster Preis

s)

Eröffnungstermin: 29.07.2022 12:00

Ort: Anschrift: siehe a) Vergabestelle

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

t) Geforderte Sicherheiten

es werden keine Sicherheitsleistungen gefordert

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Abschlagszahlung gem. § 16 Abs. 1 Nr. 3 VOB/B
Fälligkeit der Schlusszahlung gem. § 16 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2
VOB/B (max. 60 Tage)

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung' ist erhältlich: Siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Eigenerklärung zur Eignung Formblatt 124 VHB oder Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis); Erklärungen gem. Landesvergabegesetz LSA ggf. auch von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft und von allen Nachunternehmern

Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
- 3 Referenzen aus den letzten 5 Kalenderjahren
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte)
- Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (z. B. Die Malerkasse), falls das Unternehmen beitragspflichtig ist oder Negativbescheinigung bzw. entsprechende Erklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis einer laufenden Betriebshaftpflichtversicherung

Es wurden keine Eignungskriterien erfasst, die veröffentlicht werden sollen.

[] [Direktlink auf Dokument mit Eignungskriterien](#)

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A) Bezeichnung:	Lankreis Harz - Fachdienst Kommunalaufsicht/Wahlen
Postanschrift:	Friedrich-Ebert-Straße 42
Postleitzahl:	38820
Ort:	Halberstadt

y) Sonstige Angaben

.....

.....

.....

.....

.....